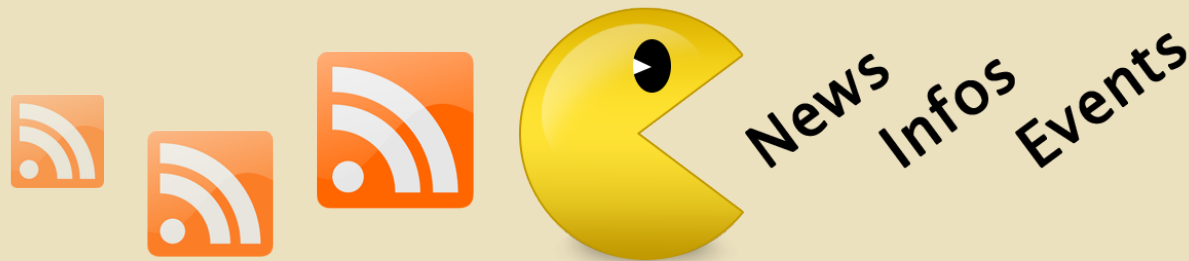


# Feed It



Medieninformatik Projekt

Sommersemester 2009

Hochschule der Medien

# Übersicht

- Was ist ein News-Feed?
- Motivation
- Umsetzung
  - Client
  - Server
  - Website
- Probleme

# Was ist ein News-Feed?

Beispiel: Zeitung

- ◆ Überschrift
- ◆ Kurzbeschreibung
- ◆ Seitenverweis

**STUTTGARTER ZEITUNG**

Nr. 299 - 49 W / 61. Jahrgang - F. 4026

AUSGABE REMS-MURR-KREIS ■ DIENSTAG, 6. DEZEMBER 2005

€ 1,10 A + €

**Rice verbittet sich Kritik an der CIA**  
 US-Außenministerin: Geheimdienst hat auch Europäer getötet - Druck auf Schily wächst

**Tausende streiken im Südwesten**  
 Manöverkritik der Union

**Merkel: CDU zielt auf neue Wählerschichten**  
 Kommentar: In einem Boot Schwerepunkt: CIA-Affäre

**Überlebender schildert Leiden der KZ-Opfer**  
 Schwerpunkt: Streik in Stuttgart

**HEUTE**

**Weg für Galileo frei**  
 Deutschland hat eine größere Beteiligung am europäischen Satellitensystem Galileo durchgesetzt. Eines der Kontrollzentren kommt nach Bayern. **Seite 4**

**Scala in der Dauerkrise**  
 Vor einem Jahr wurde die Mailänder Scala wiedereröffnet, seither taumelt das Haus von einer Krise in die nächste. Morgen geht's in die neue Spielzeit. **Seite 25**

**Das neue Gesicht**  
 Über eine Gesichtstransplantation in Frankreich ist eine Diskussion entstanden. Mediziner erklären den Sinn der Operation und ihre Risiken. **Seite 32**

**Rogowski tritt ab**  
 RDV-Vize Michael Rogowski gibt sein Amt ab. Er ärgert sich über die geringe Unterstützung der Imagekampagne **Seite 1**

**Riester-Rente wird für Männer teurer**  
 Die geforderten Rentenversicherungsverträge (Riester-Rente) abschließen wollen, sollte die Riester-Rente einheitliche Prämien für Frauen und Männer verlangen müssen. Deshalb werden zum Jahreswechsel die sogenannten Unisextarife eingeführt. Sie sind umstritten. Bis jetzt zahlen Frauen deutlich höhere Prämien als Männer. Die Versicherungswirtschaft erklärt das mit der höheren Lebenserwartung von Frauen. **Seite 1**

**Merkel: CDU zielt auf neue Wählerschichten**  
 Der Bundestagswahl will die CDU in den kommenden zwei Jahren ihr Grundsatzprogramm überarbeiten und neue Wählerschichten erschließen. Das kündigte die Parteichefin Angela Merkel gestern nach einer mehrstündigen Analyse des schlechten Wahlergebnisses in den Spitzengremien der Partei an. Sie beantwortete sie die Kernfrage: „Was ist so falsch?“ Man müsse „eine neue Gerechtigkeitsfindung, in der sich die Menschen aufgehoben fühlen“, sagte Merkel. Sie verteidigte die Wahlkampf der CDU. „Der Wahlkampf der CDU war ein richtiger Wahlkampf“, sagte die Kanzlerin. Es sei richtig gewesen, dass die CDU für nötig halte. Das schlechte Abschneiden der CDU erklärte Merkel mit einem generellen Verlust des Vertrauens in die Politik. „Das Vertrauen der Menschen sind immer wieder aus den Fugen geraten“, sagte sie. Es handle sich um mehr als ein Vermittlungsproblem. Vielmehr sei das Vertrauen der Menschen durch Reformen die Lage besser werden ein erheblichem Maße gestört. Es sei nun die Chance, das Verhältnis von Erwartung und Erfolg wieder in Balance zu bringen. **Seite 5**

**Überlebender schildert Leiden der KZ-Opfer**  
 Der Überlebende des Konzentrationslagers Eckerdingen verurteilt, dass sechs weitere Häftlinge auf dem Gelände der US-Armee begraben liegen. Der 83-jährige Benjamin Gelhorn, der heute in München lebt, hatte im Winter 1944/45 vier Häftlingen die sechs Toten beerdigen müssen. Gelhorn ist einer der letzten Überlebenden des Lagers und erzählt nun erstmals seine Leidensgeschichte. Auf seine Aussage hin hat das Landeskriminalamt fest die gesamte Gelände umgraben. Eine Spurensuche hat sich nicht. Es ist deshalb nicht auszuschließen, dass diese Toten zu einem unbekannten Zeitpunkt in das längst entdeckte Massengrab umgebettet worden waren. Unter den Toten soll laut Gelhorn auch ein polnischer KZ-Gewissen sein. Die Häftlinge hätten sich damals versprochen, dass die Überlebenden den Toten ein „christliches Begräbnis“ ermöglichen. Eine Bestattung nach jüdischem Ritus gebe es nun nicht. Gelhorn selbst würde aber nicht an Ort des Lagers begraben liegen wollen. Die Begräbnisfeier am 15. Dezember beginnt um 14.15 Uhr. Es werden neben dem Ministerpräsidenten auch mehrere Botschafter und hohe Rabbiner aus Israel erwartet. **Seite 2**

**„Wir sind keine Seifenfabrik“**  
 Seite 1

**Schicksal im Angesicht des Todes**  
 Seite 2

**Manöverkritik der Union**  
**Die Nöte der Volksparteien**  
 Von Joachim Worthmann

Angela Merkel hat gut daran getan, die allfällige Manöverkritik am vergangenen Wahlkampf auf die Zeit zu verschieben, da sie bereits im Kanzleramt residiert. Das lange ererbte Erfolgserlebnis, dass die Union wieder den deutschen Regierungschef stellt, hat ihren Widersachern zunächst den Schnick abgekaut und die verbitterte Enttäuschung über das drastisch schwache Wahlergebnis gedämpft. Schon im Vorfeld der CDU-Vorstandstagung zeichnete sich ab, dass es nicht zu einer persönlichen Abrechnung kommen, sondern die Mannschaftsleistung samt der programmatischen Ausrichtung, bewertet wird. Und weil in diese Mannschaft praktisch alle Gränden irgendwie eingebunden waren, stand auch von vornherein fest, dass, wenn überhaupt von Sünderböcken hätte die Rede sein können, kaum ein Name fehlen würde. Denn deshalb hat man es tunlich vermieden, die Auseinandersetzung zu personalisieren, sondern einander in der Sache für die Zukunft Besserung gelobt.

Diese Besserung soll darin bestehen, dass die Union ihre soziale Kompetenz in den Vordergrund rückt, die Emotionen des Publikums stärker anzusprechen versucht und die Notwendigkeiten des politischen Wandels intensiver und überzeugender erläutert. Eine Aufgabe freilich, die nicht nur die Union angeht. Der Koalitionspartner, die andere große Volkspartei, steht unter dem gleichen Druck. Zwar hätte der begnadete Wahlkämpfer Gerhard Schröder bereits zugelassen, dass die SPD im Wahlkampf nach links rücke. Aber nun, da es gelungen ist, in der Regierung zu bleiben, werden die Rechtfertigungszwänge gegenüber der eigenen Klientel die Sozialdemokraten bald wieder einholen. Denn was Schwarz-Rot bisher beschissen hat, sind eben doch wieder Zumutungen – Zumutungen, die zwar nötig sein mögen, um das Land fit zu machen, die jedoch an die Agenda 2010 anknüpfen, die Schröder letztlich das Kanzleramt gekostet hat.

Noch repräsentieren die beiden Großen immerhin sieben Prozent der Wählerstimmen im Bundestag. Aber spörrig ist, wie sehr sie in den vergangenen Jahren an Bindekraft eingebüßt haben. Die Wahlerfolge in den Ländern sollten die Union nicht täuschen: Sie verdankte die neue Macht zu einem erheblichen Teil Protestwählern, die ihren Ärger über den rot-grünen Reformkurs und die gebrochenen Versprechungen der alten Regierung Luft machen wollten. Die neue Linke fällt – anders als jetzt im Bund – noch nicht als willkürliche Alternative, deshalb gelang es der CDU – die CSU ist ein sehr bayerischer Sonderfall –, reihenweise SPD-Bastionen zu schließen, bis hin zum ausschlaggebenden Triumph in Nordrhein-Westfalen.

Eines muss man Oskar Lafontaine lassen:

# Was ist ein News-Feed?

## News-Feed der HdM

◆ Überschrift

◆ Kurzbeschreibung

◆ Seitenverweis

### Beiträge des HdM-Newsportals

[23.06.2009: Studienfach noch unentschieden?](#)

HOCHSCHULE DER MEDIEN

Sie haben ein abgeschlossenes Studium und sind auf der Suche nach einem weiterqualifizierenden Master, mit dem Sie Ihr Wissen ausbauen und neue Qualifikationen erwerben können? Dann hat die HdM vielleicht genau das Richtige für Sie.

[23.06.2009: HdM-Student mit Fotoreportage online](#)

Junge indische Männer bauen meterhohe Menschenpyramiden oder versenken eine Elefantenstatue im Meer. Mit einer Fotoreportage über Hindu-Festlichkeiten nahm Sven Cichowicz am Fotowettbewerb „FOCUS Online Shots“ teil.

[23.06.2009: Kultfiguren aus der Werbewelt](#)

Die lila Milka-Kuh, der muskelbepackte Meister Propper oder die putzigen Mainzelmännchen. Gemeinsam mit dem Werbemuseum präsentiert das Deutsche Zeitungsmuseum in Wadgassen diese und viele andere berühmten Werbefiguren bis zum 4. Oktober in der Ausstellung „Reklamehelden“.

# Was ist ein News-Feed?

- Format: XML
- de facto Standard Icon für News-Feeds →
- Vorteil News-Feed:
  - > Erhalten von News ohne eMail Angabe



# Motivation

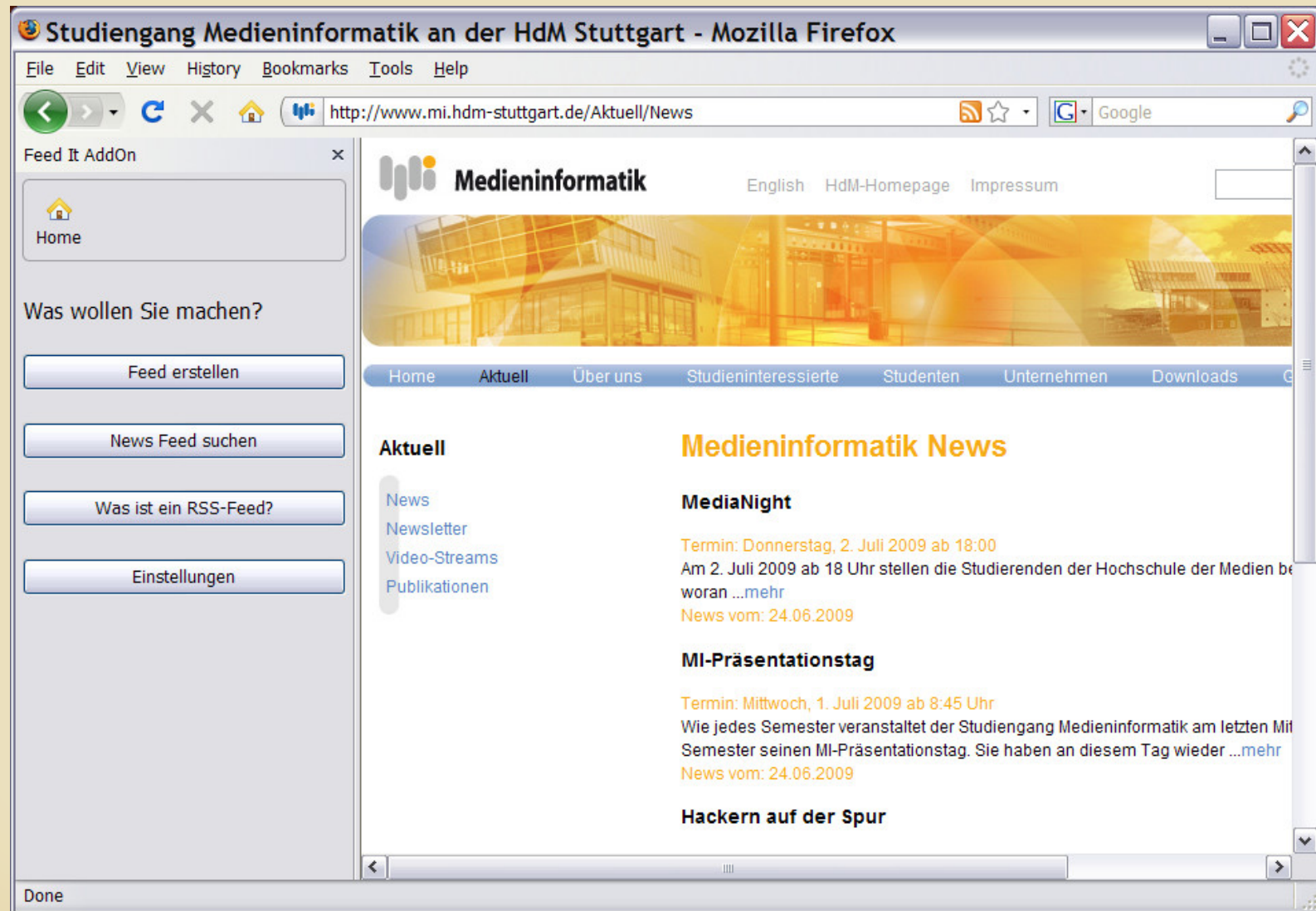
- es gibt viele Webseiten ohne News-Feed
- definierte Bereiche in News-Feed umwandeln



# Client

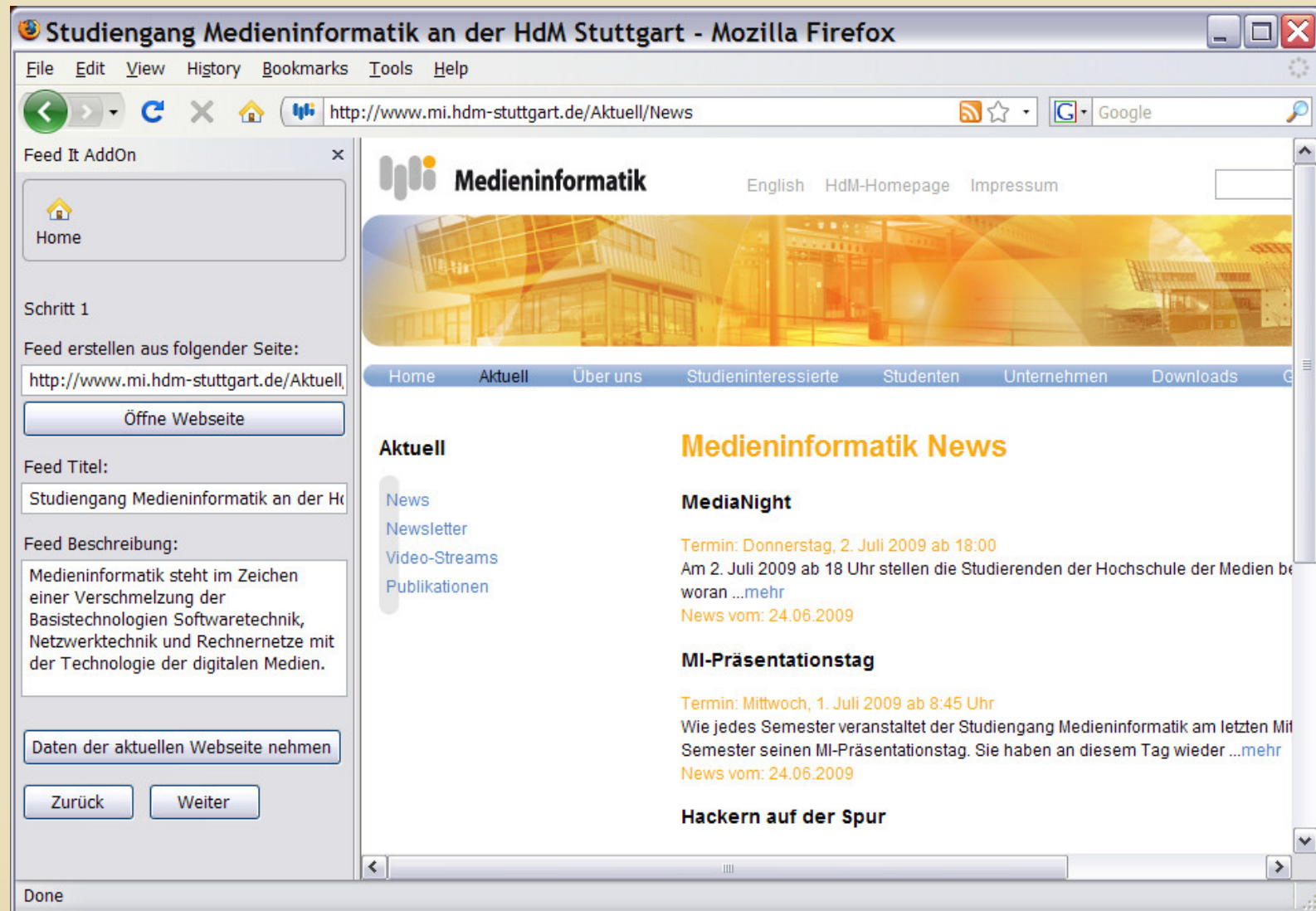
- Firefox Erweiterung
  - > XML, Javascript, CSS

# Client





# Client



# Client

The screenshot shows a Mozilla Firefox browser window titled "Studiengang Medieninformatik an der HdM Stuttgart - Mozilla Firefox". The address bar displays the URL "http://www.mi.hdm-stuttgart.de/Aktuell/News". The page content is a news feed configuration interface for "Medieninformatik News".

**Feed It AddOn**

- Home

**Schritt 2**

Feed Elemente wählen:

Überschrift: → gewählt

Beschreibung: → gewählt

Datum: → gewählt

Link: → gewählt

Done

**Medieninformatik** English HdM-Homepage Impressum

Home Aktuell Über uns Studieninteressierte Studenten Unternehmen Downloads

**Aktuell**

- News
- Newsletter
- Video-Streams
- Publikationen

**Medieninformatik News**

**MediaNight**

Termin: Donnerstag, 2. Juli 2009 ab 18:00

Am 2. Juli 2009 ab 18 Uhr stellen die Studierenden der Hochschule der Medien vor, woran ...mehr

News vom: 24.06.2009

**MI-Präsentationstag**

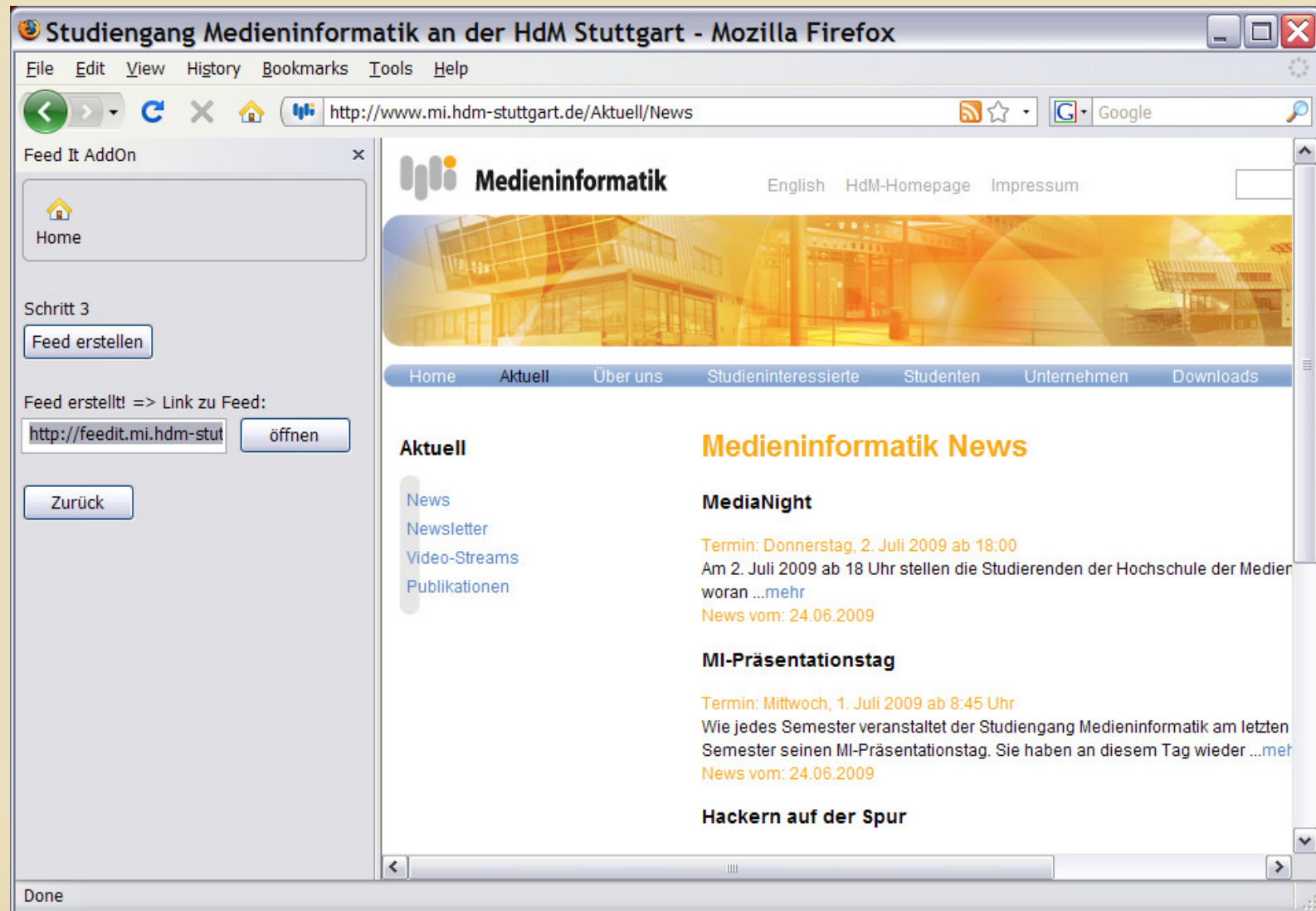
Termin: Mittwoch, 1. Juli 2009 ab 8:45 Uhr

Wie jedes Semester veranstaltet der Studiengang Medieninformatik am letzten Semester seinen MI-Präsentationstag. Sie haben an diesem Tag wieder ...me

News vom: 24.06.2009

**Hackern auf der Spur**

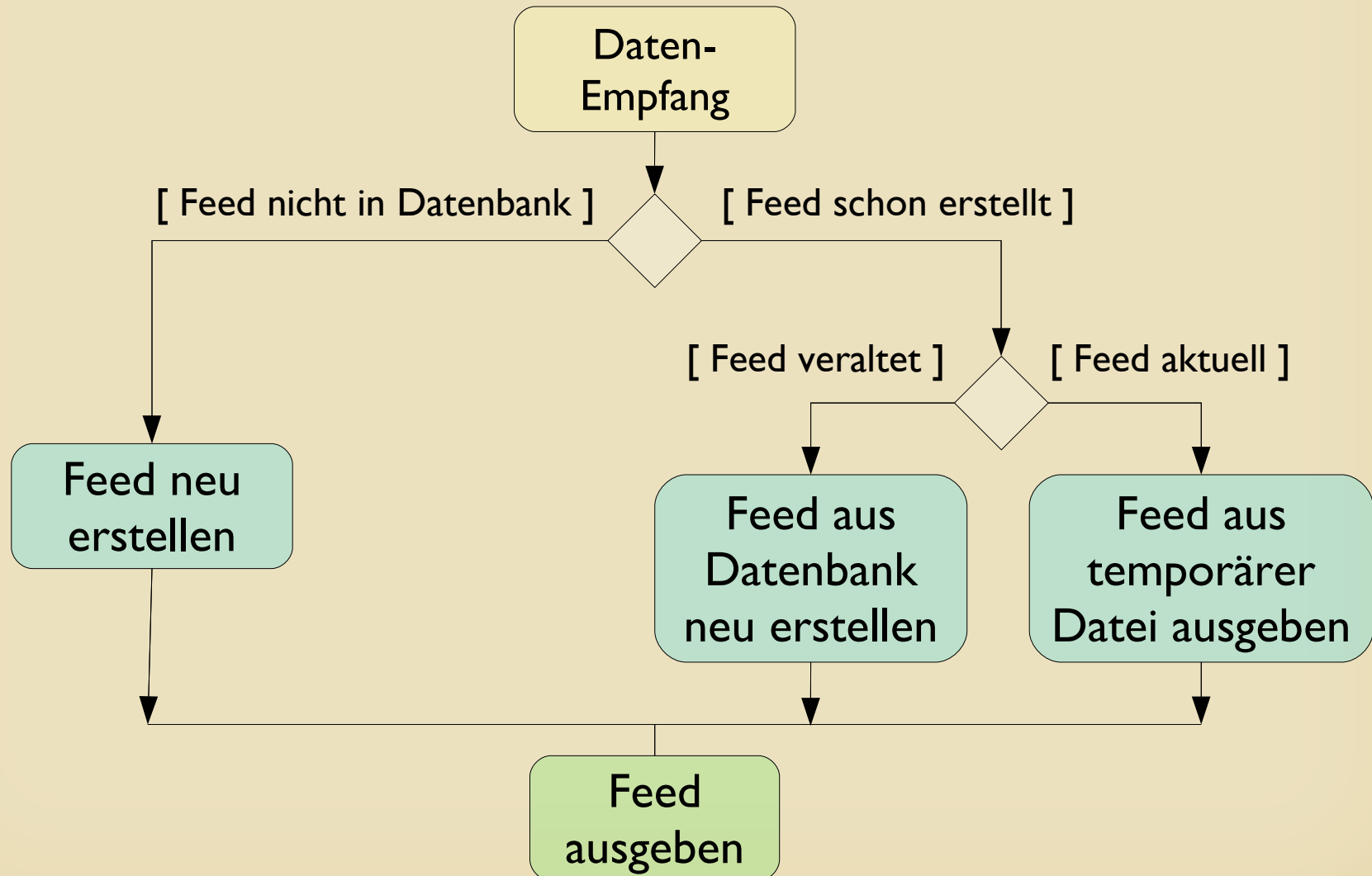
# Client



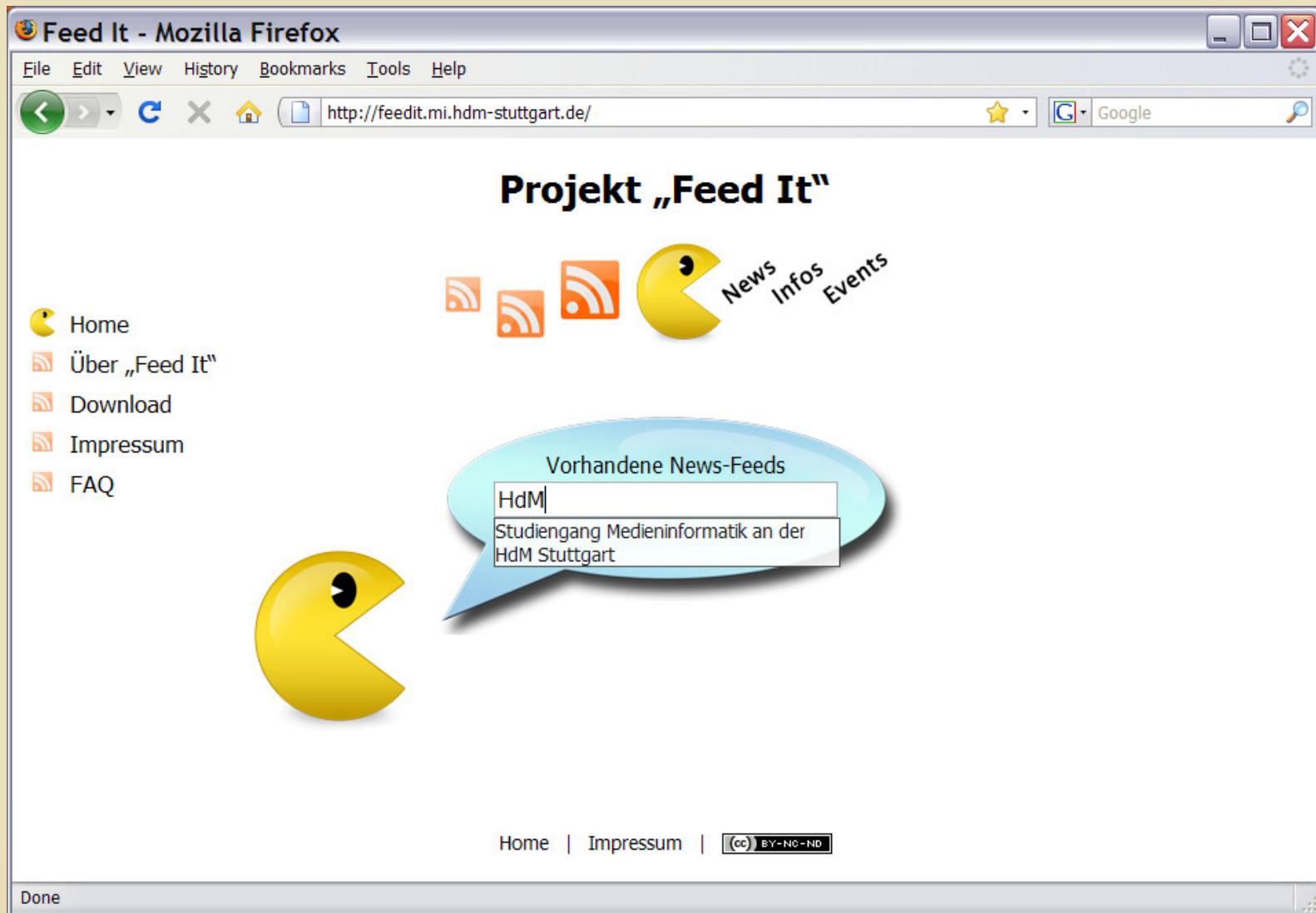
# Server

- Apache Webserver
  - PHP
  - MySQL

# Server



# Webseite



# Webseite

The screenshot shows a Mozilla Firefox browser window with the following elements:

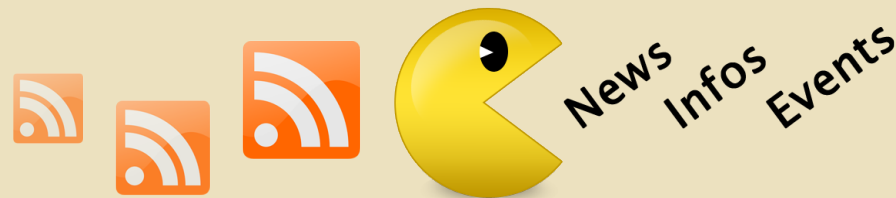
- Browser Title:** Feed It - Mozilla Firefox
- Address Bar:** <http://feedit.mi.hdm-stuttgart.de/index.php>
- Page Title:** Projekt „Feed It“
- Navigation:** Home, Über „Feed It“, Download, Impressum, FAQ
- Content:**
  - Studiengang Medieninformatik an der HdM Stuttgart**
  - Beschreibung:** Medieninformatik steht im Zeichen einer Verschmelzung der Basistechnologien Softwaretechnik, Netzwerktechnik und Rechnernetze mit der Technologie der digitalen Medien.
  - Link zum Feed:** <http://feedit.mi.hdm-stuttgart.de/feedit/feed.php?id=5>
  - MediaNight**
    - Am 2. Juli 2009 ab 18 Uhr stellen die Studierenden der Hochschule der Medien bei der MediaNight wieder vor, woran ...mehr News vom: 24.06.2009
    - Datum: Termin: Donnerstag, 2. Juli 2009 ab 18:00
- Footer:** Home | Impressum | (cc) BY-NC-ND

# Probleme

- Webseiten Betreiber
  - > kein valider HTML-Code
- Dynamisch geladener Inhalt
  - > Stichwort: Ajax
- Tabellen



# Projekt Webseite



» <http://feedit.mi.hdm-stuttgart.de> «